

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 23.

Freitag den 27. Januar.

1860.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 23. Januar 1860.

Unter Vorstz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Nachdem die Wahlen der Schiedsmänner im December v. J. vorgenommen, hat die Versammlung aus den vorgeschlagenen Candidaten erwählt:

für den I. Bezirk	Herrn Kaufmann Kind,
" II. "	" Maler Weber,
" III. "	" Kaufmann Rüffer,
" V. "	" " Finger,
" VI. "	" " Reil jun.,
" VII. "	" Mechanicus Marx,
" VIII. "	" Kaufmann Richter,
" IX. "	" Dr. Werther,
" X. "	" Rentier Althen,
" XII. "	" Getreidehändler Riecke.

2. Auf den Antrag des Magistrats wird das Gesuch um Befreiung der Taubstumm-Anstalt von Einquartierung auch für das Jahr 1860 bewilligt.

3. Die Etatstitel bei der Hospitalskasse, zur Unterhaltung der Utensilien, der Kleidungsstücke und Bettwäsche und des Gartens reichen zur Betteilung der darauf anzuweisenden Ausgaben nicht aus, weshalb auf den Antrag des Magistrats noch 35 *Rh.*, 45 *Rh.* und 4 *Rh.* 1 *Sgr.* nachbewilligt werden.

4. Ebenso sind bei der Schulkasse noch 148 *Rh.* 9 *Sgr.* 6 *S.*, beim Siechenhause 15 *Rh.* 8 *S.* und beim Arbeitshause noch 56 *Rh.* 28 *Sgr.* 3 *S.* erforderlich. Auch diese Posten werden vorbehaltlich der Rechnungslegung bewilligt.

5. Mit Bezug auf den, dem Königl. Entbindungsinstitute aus der Armenkasse gewährten Zuschuß, zeigt dasselbe an, daß im Jahre 1859

31 Hallenserinnen aufgenommen, verpflegt und entbunden sind,

20 Geburten in der Stadt von der Anstalt geleitet und

331 franke Frauen und Kinder ärztlich behandelt worden.

Die Versammlung nahm Kenntniß.

6. Der Magistrat übersendet die Rechnung der Gewerbeschule pro 1859 zur Prüfung und Ertheilung der Decharge. Nach derselben war

Einnahme: 657 *Rh.* Schulgeld, 859 *Rh.* 1 *Sgr.* 6 *S.* Zuschuß des Staats, 859 *Rh.* 1 *Sgr.* 6 *S.* Zuschuß der Stadt, 149 *Rh.* 12 *Sgr.* 1 *S.* Einnahme des Pensionsfonds, 2524 *Rh.* 15 *Sgr.* 1 *S.* Summa.

Ausgabe: 3 *Rh.* zurückgezahltes Schulgeld, 1980 *Rh.* 6 *Sgr.* 6 *S.* Besoldungen, 198 *Rh.* 27 *Sgr.* 1 *S.* Beschaffung der Lehrmittel, 49 *Rh.* 23 *Sgr.* 1 *S.* Beschaffung der Ingredienzien zu physicalischen und chemischen Versuchen, 113 *Rh.* 25 *Sgr.* 6 *S.* sächliche Ausgaben, 29 *Rh.* 10 *Sgr.* 10 *S.* Zusge mein, 148 *Rh.* 20 *Sgr.* Ausgaben des Pensionsfonds, 2523 *Rh.* 23 *Sgr.* Summa.

Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern und war die Versammlung ihrerseits mit der Ertheilung der Decharge einverstanden.

7. Zu den Kosten der Vorarbeiten zum Bau der Halle-Nordhausener Eisenbahn war ein Vorschuß von 150 *Rh.* bewilligt, welcher auf die künftigen Einzahlungen in Anrechnung gebracht werden sollte. Da indeß aus dem Projecte nichts geworden und die Ausführung auch nicht in naher Aussicht, so beantragt der Magistrat zu genehmigen.



daß diese 150 *R.* definitiv in Ausgabe gestellt werden.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden.

8. Der fortwährend große Andrang nach dem Krankenhause erfordert eine Vermehrung der Lagerstätten, weshalb der Magistrat beantragt, die Anschaffung von 12 eisernen Bettstellen nebst Matratzen und Zubehör zu genehmigen und die Kosten dafür mit 235 *R.* zu bewilligen.

Diese Kosten werden mit der Maaßgabe bewilligt, daß die Beschaffung im Wege der Submission geschieht, bei welcher die Bettstellen besonders und die übrigen Geräthe zusammen besonders ausgeben, auch daß die Matratzen nicht von Seegras, sondern versuchsweise von Gerstenstroh angefertigt werden.

9. Der Magistrat erneuert seinen Antrag vom 28. November v. J. auf Genehmigung der Vorschläge zur Eintheilung der Stadt in 13 Armenbezirke nach dem beschlossenen neuen Verwaltungspläne, und Wahl zweier Mitglieder der Versammlung zum Eintritt in die neu zu bildende Armen-Direction.

Die Versammlung ist mit der vorgeschlagenen Eintheilung einverstanden und wählt die Herren Friedrich und Wolff als ihre Mitglieder für die Armen-Direction, welche zugleich mit den dazu ernannten Mitgliedern des Magistrats Vorschläge zur Besetzung der Bezirksvorsteherstellen machen sollen.

10. Zur Regulirung der Schuttabladungen im Zwinger und zu Planirungsarbeiten daselbst, waren im Mai v. J. außerordentlich 50 *R.* bewilligt, welche nun verausgabt sind. Da derartige Arbeiten ferner noch nöthig sind, so beantragt der Magistrat ihm ferner hierzu 50 *R.* zur Disposition zu stellen.

Dies geschieht vorbehaltlich der Rechnungslegung.

11. Der Bildhauer Glück in Berlin, Sohn des Drechslermeister Glück hierselbst, hat der Stadt eine Statuette Händels geschenkt, welche derselbe mit Bewilligung des Bildhauer Heidel, dem Verfertiger des Händel-Denkmal's auf dem Markte, angefertigt hat. Die Versammlung erkennt darin eine sehr gelungene künstlerische Arbeit und nimmt das Geschenk dankend an.

## Predigtanzeigen.

Am 4. Sonntage nach Epiphaniäs (den 29. Januar) predigen:

**Zu H. E. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 30. Januar um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Fahr.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 27. Januar um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll.

Sonntag den 29. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Derselbe.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 30. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 28. Januar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 29. Januar um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Freitag den 27. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 29. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

## Wohlthätigkeit.

In der schiedsamtl. Sache des Schlosser Fr. G. wider den Schmied W. S. zahlte der Letztere heute 15 *Th.* zur Armenkasse.

Halle, den 25. Januar 1860.

Die Armen-Direction.

### Frauen = Verein zur Armen = u. Krankenpflege.

Die fünfte Vorlesung findet Sonnabend den 28. Januar c. Abends 6 Uhr im Saale des „Kronprinzen“ statt.  
**Der Vorstand.**

### Der Handwerker = Bildungs = Verein

allhier wird nächsten **Sonntag den 29. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr** in seinem neuen Lokale (große Märkerstraße Nr. 23 im v. Colbasky'schen Hause) zur Weihe desselben eine harmlose Feier, bestehend in einer „Abend = Unterhaltung“, veranstalten, zu welcher derselbe sich erlaubt, wohlwollende Freunde und Gönner hiermit ergebenst einzuladen, um zugleich Gelegenheit zu geben, wahrzunehmen, wie dieser Verein nun nach bald zurückgelegtem zwölfjährigem Wirken immerhin seines Namens und des ihm angezeihenden Schutzes und Beistandes würdig ist.

Herausgegeben im Namen der Armentirection  
 von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Nachdem bei den Ergänzungswahlen für die hiesige Handelskammer am 19. und 23. November v. J. die Herren

Kaufmann **Jacob** und  
 Pfaffe hier selbst, sowie der  
 Herr Commerzienrath **Bolke** zu Salzünde  
 als Mitglieder und

Herr Kaufmann **Kind** hier selbst  
 als Stellvertreter wieder gewählt worden sind, hat die Handelskammer

den Herrn Kaufmann **Jacob**  
 zu ihrem Vorsitzenden und  
 den Herrn Stadtrath Kaufmann **Kersten**  
 zu dessen Stellvertreter für das Jahr 1860 berufen.  
 Halle, den 24. Januar 1860.

Der Oberbürgermeister **von Boff.**

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Gerichts = Eingefessenen gebracht, daß die Verwaltung des Depositoriums bei dem hiesigen Königlichen Kreis = Gerichte jetzt

- 1) dem Kreis = Gerichts = Rathe **Bertram** als ersten Curator,
- 2) dem Kreis = Gerichts = Secretair **Schnabel** als zweiten Curator,
- 3) dem Rentanten **Schmidt** als Rechnungsführer

übertragen ist. Gelder oder geldwerthe Gegenstände können daher nur dann als gehörig deponirt erachtet werden, wenn sie diesen drei Depositarien gemeinschaftlich übergeben und von ihnen angenommen sind. Eine solche Annahme setzt aber stets einen Befehl des Gerichts voraus, den mithin Jeder, der Etwas zum Depositorio einzuliefern hat, zuvörderst bei dem Gerichte nachsuchen muß.

Zum Deposittaltage ist der Donnerstag jeder Woche bestimmt.

Halle, den 16. Januar 1860.

**Das Directorium des Königlichen Kreis = Gerichts.**

**Gefichts = Masken** in diversen Sorten,  
**Gold = und Silberbesatz** in größter Auswahl,  
**weiße Ballhandschuh**  
 empfiehlt **Albert Hensel.**

**Gefichtsmasken** in gr. Ausw. **C. F. Ritter.**

Ein **Sopha** zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 55 im Hinterhause, 2 Treppen.

Fettes gutes Landschweinefleisch 4 Sgr., Rind-, Kalb- und Hammelfleisch wie immer dem geehrten Publikum zur Ansicht.

**Uhle**, Fleischermeister, Moritzkirche Nr. 3.

Kleine Ulrichsstraße 35 stehen zum Verkauf:

- 1 vollständiges Ventilatorgebläse,
- 1 Lochplatte nebst Gestell,
- 1 große Schneidkluppe nebst zugehörigen Bohren und Backen,
- 1 completen Schleifstein,
- 1 großen Handwagen mit eis. Achsen,
- 2 Stück Stufenleitern.

**Wasserglas** zur Wäsche, von bekannter Güte, empfiehlt **A. Glück**, Leipziger Straße 95/96.

Eine Grube Viehdünger ist zu verkaufen  
 Strohhoßspitze Nr. 11.

Auf meine früheren Annoncen mich beziehend, empfehle ich allen Bedürftigen die unschätzbaren

**Wald-Woll- (Kiefern- und Fichtennadel-) Präparate**

mit Gebrauchsanweisungen nach eigener Erfahrung.

Die schnell wechselnden Witterungsverhältnisse und deren Folgen auf den menschlichen Organismus machen empf. Präp. zum Bedürfniss.

Fr. Mitreuter, Mitreuter's Garten.

**Gummischuhe französische C. F. Ritter.**

Es wird wieder Saal-Sand, so wie alle Sorten Kies vorrätzig gehalten auf dem Ausladeplatze in den Pulverweiden.

Ein moderner, gut gehaltener, halbverdeckter Kutschwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen beim Juwelier **König** unterm Rathhause abzugeben.

Einen ordentlichen Lehrburschen wünscht der Klempnermeister **B. Kurze**, gr. Ulrichsstraße 47.

Ein junger Mann, anfangs 30, von außerhalb, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sofort Stelle als Hausdiener, Comtoirbote oder sonst. Beschäftigung. Auch ist derselbe im Serviren bewandert. Gef.Adr. unter A. R. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, die drei Jahre bei einer Herrschaft conditionirt hat, sucht zum 1. April veränderungshalber eine Stelle, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten oder einer einzelnen Dame. Zu erfragen Kellnergasse Nr. 5.

Ein junges Mädchen mit guten Empfehlungen sucht eine passende Stelle in einer christlichen Familie. Näheres lange Gasse Nr. 5 h parterre.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen große Klausstraße Nr. 7.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April auf vierteljährige Miethe eine anständige Wohnung, zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, am liebsten vor dem Leipziger Thor oder in der Leipziger Straße. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. sub J. abzugeben.

Ein Saal zu vermieten Geiststraße Nr. 23.

Umzugshalber ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten und Ostern oder auch früher zu beziehen gr. Märkerstraße Nr. 22.

Ein Logis für 30 *R.* zu vermieten alter Markt Nr. 5.

Ein Logis für 24 *R.* gr. Ballstraße 15, 2 Tr.

Eine anständige Schlafstelle offen Unterberg 15.

**Schlafstellen** Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

**Gut u. billig** wird gespeist Breitenstraße 4.

**Tanzunterricht.**

Zu dem neuen Course belieben sich Theilnehmer Brunoswarte 17 zu melden. **H. Fris.**

Ein Zirkel gefunden. Abzuholen vor dem Steinhof Nr. 14.

**General-Versammlung**

der Mitglieder der 1. Böttcher-Leichenkasse **Sonnabend den 28. Januar Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** bei Meister **Göbler**. Bericht über Kassenwesen. Zugleich laden wir diejenigen jungen Böttcher-Meister hierzu ein, welche gesonnen sind sich in die Kasse einzukaufen. **Der Vorstand.**

Eine roth- und schwarzseidene Gutschleife verloren. Abzugeben Klausthor Nr. 10.

**Sonnabend** ladet zum **Wurstfest** ein **W. Kapfberger**, Oberglauch 34.

**Casino.**

**Sonntag den 29. d. M. Stiftungsfest.**

Ich warne einen Jeden, meiner Frau auf meinem Namen etwas zu borgen, da ich vor keine Zahlung stehe. **Riese**, Handarbeiter.

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Am 25. d. M. Abends 7 Uhr verschied zu einem bessern Sein nach längern Leiden unsere kleine **Louise** in einem Alter von 10 Monaten. Diese Trauerkunde allen Freunden und Verwandten mit Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 26. Januar 1860.

**C. Hauptmann und Frau.**